

HINWEISE ZUM PRAKTISCHEN TEIL DER PRÜFUNG NACH DER AUSBILDER-EIGNUNGSVERORDNUNG

Die Ausbildereignungsprüfung lt. AEVO § 4, Abs.3 vom 21.01.2009 umfasst einen schriftlichen Teil und einen praktischen Teil.

Den praktischen Teil können Sie

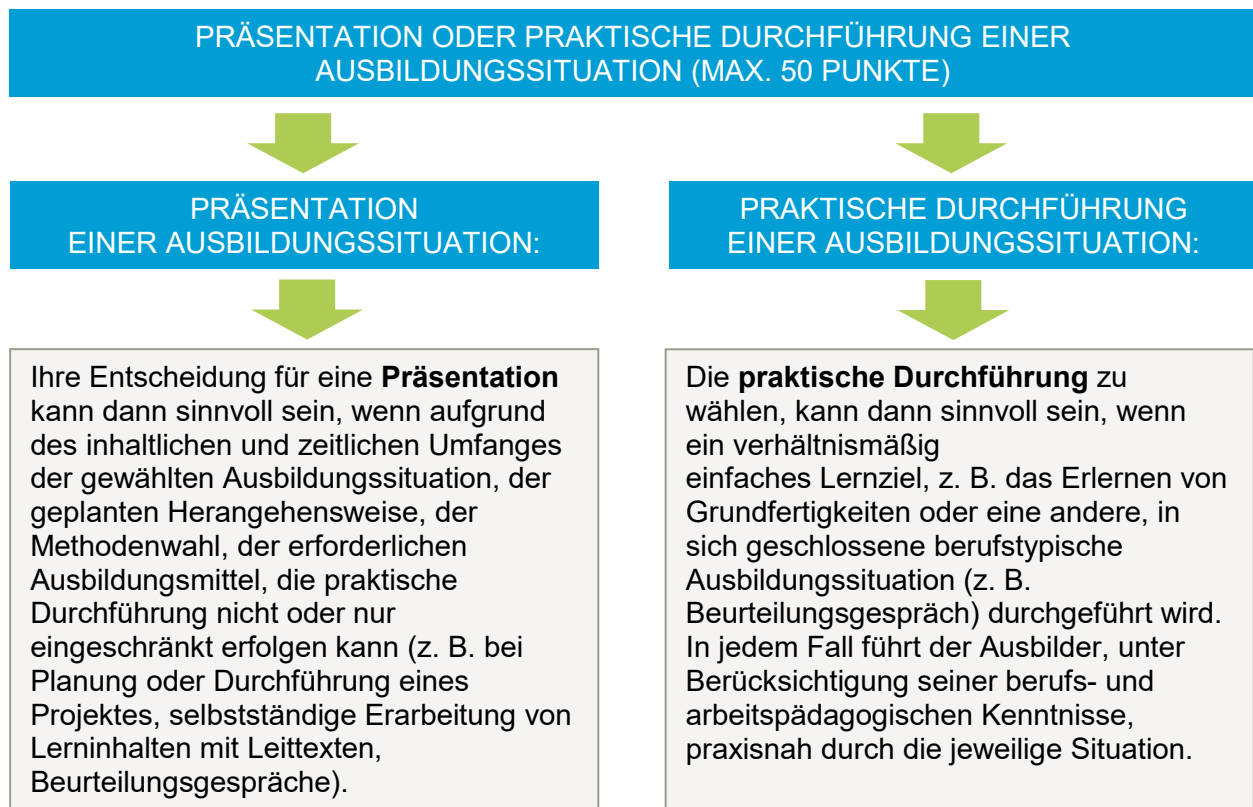
- als Präsentation einer berufstypischen Ausbildungssituation oder
- als praktische Durchführung einer berufstypischen Ausbildungssituation gestalten.

In einem Fachgespräch sind danach die Auswahl und Gestaltung der Ausbildungssituation zu erläutern.

Die Dauer der praktischen Prüfung beträgt insgesamt höchstens 30 min.

Für die von Ihnen vorzubereitende Präsentation oder praktische Durchführung sind 15 Minuten Aktionszeit zu planen.

pädagogische Vorbereitung auf die praktische Prüfung



organisatorische Vorbereitung auf die praktische Prüfung

Für die praktische Prüfung erstellen Sie eine sachliche und zeitliche Ablaufplanung der betrieblichen Ausbildungssituation.

Diese ist mit ausgefülltem Deckblatt der IHK DD zu versehen. (und sollte 5 Seiten nicht überschreiten).

Diese Ausarbeitung geben Sie in dreifacher Ausfertigung am Tag der praktischen Prüfung beim Prüfungsausschuss ab.

Eine gültige Verordnung Ihres Berufes (Ausbildungsverordnung) ist ebenfalls abzugeben.

Um einen reibungslosen Ablauf der Prüfung zu gewährleisten, sollten Sie sich ca. 20 Minuten vor Prüfungsbeginn am Prüfungsort/-raum einfinden.

Im Prüfungsraum stehen Ihnen Whiteboard, Flipchart, Stifte, Overhead-Projektor, Tische, Stühle und 220-V-Elektroanschlüsse zur Verfügung.

Falls Sie zusätzliche Arbeitsgeräte, Anschauungsmaterialien oder Reinigungsgeräte verwenden müssen oder wollen, so sind diese von Ihnen mitzubringen.

Bitte beachten Sie, dass ein Onlinezugang zur Prüfung nicht genutzt werden darf.

Wollen Sie als Ausbildungsmittel einen Laptop einsetzen, benötigen Sie zusätzlich einen Beamer.

Ablauf der Präsentation einer Ausbildungssituation (15 min)

Ihre Präsentation soll frei gehalten werden und ist ein mediengestützter Vortrag über die Planung, Durchführung und Kontrolle der gewählten berufstypische Ausbildungssituation. Sie sollen pädagogische Zusammenhänge Ihrer betrieblichen Ausbildungssituation erläutern und begründen.

Diese Präsentation ist in Einleitung, Hauptteil und Schlussbemerkung zu gliedern.

Sie können sich auf folgende möglichen Bewertungsschwerpunkte einstellen:

- Vortrag sachlogisch gliedern (strukturieren)
- effektiver und sinnvoller Medieneinsatz
- Blickkontakt, Ausdruck, Auftreten
- Erläuterungen und Begründungen zur Planung der Ausbildungssituation, insbesondere pädagogische, soziale und organisatorische Aspekte
- Förderung des Lernprozesses
- Realisierung der Ausbildungsziele
- Aktivierung des/der Auszubildenden
- Erfolgskontrollen und -sicherung
- Nachbereitung

Ablauf der praktischen Durchführung einer Ausbildungssituation (15 min)

Die praktische Durchführung der geplanten Ausbildungssituation wird in der vorgegebenen Zeit von 15 Minuten, so praxisnah wie möglich simuliert.

Dabei übernehmen Sie die aktive Rolle des Ausbilders.

Für die Rolle des Auszubildenden müssen Sie die Person selbst mitbringen.

Sie können sich auf folgende möglichen Bewertungsschwerpunkte einstellen:

- pädagogische, soziale und organisatorische Aspekte
- Förderung des Lernprozesses
- situationsgerechte Führung
- Aktivierung der/des Auszubildenden
- Erfolgskontrollen und -sicherung,
- Einsatz der Ausbildungsmittel und -unterlagen (Medieneinsatz)
- Abschluss, Nachbereitung
- Ausblick auf weiteren Ausbildungsverlauf...
- Vorbildwirkung des Ausbilders, Blickkontakt, Ausdruck, Führungsstil

Fachgespräch (15 min)

FACHGESPRÄCH ZUR PRÄSENTATION ODER ZUR PRAKTISCHEN DURCHFÜHRUNG (MAX. 50 PUNKTE)



Im Anschluss an die Präsentation oder Durchführung wird ein Fachgespräch von ca. 15 Minuten geführt. In diesem sollen Sie die Auswahl und Gestaltung der Ausbildungssituation begründen/erläutern. Hierbei sollen Sie unter Beweis stellen, dass Sie die gewählte Situation in einem Gesamtzusammenhang einordnen und Ihre Vorgehensweise unter berufs- und arbeitspädagogischen Gesichtspunkten begründen können.